

Oberveterinärarzt Prof. Dr. sc. med. vet. Hubert MÖHLMANN, geboren am 30. März 1913, Bauernsohn, studierte von 1932-1936 Veterinärmedizin. Nach der Tätigkeit als Schlachthoftierarzt kam H. MÜHLMANN während seiner Assistentenzeit in der tierärztlichen Praxis bereits mit der MKS-Bekämpfung in Berührung. 1939 promovierte er über Immunitätsprobleme bei der MKS, und im gleichen Jahr trat er in die MKS-Forschung auf der Insel Riems ein, wo er schon 1944 zum Professor ernannt wurde und in der Nachkriegszeit wesentlichen Anteil an der Entwicklung der MKS-Immundiagnostik und -prophylaxe hatte. Bereits 1951 erhielt er hierfür im Kollektiv den Nationalpreis 1. Klasse. 1953 zum Leiter (ab 1954 Direktor) des VEB Serumwerk Dessau berufen, baute er diese Einrichtung zu einem hochleistungsfähigen Forschungsinstitut für Impfstoffe der Akademie der Landwirtschaftswissenschaften aus. Diese Funktion hatte er bis zu seiner gesundheitsbedingten Emeritierung 1973 inne. Mit der Entwicklung des Dessauer Instituts wurden die Voraussetzungen des kontinuierlichen Impfschutzes für große Nutztierbestände geschaffen. Für seine hervorragenden Leistungen auf dem Gebiete der Immunforschung erhielt er 1969 zum zweiten Mal im Kollektiv den Nationalpreis, diesmal II. Klasse. 1969 erfolgte die Berufung als Mitglied der Deutschen Akademie der Naturforscher Leopoldina: seit 1976 wirkt er hier als Obmann der Sektion Veterinärmedizin.

Aufrichtigen Geburtstagsglückwunsch diesem hervorragenden Immunbiologen und verdienstvollen Tierarzt.



Theodor Hiepe in: medicamentum, 24, 1983, (6), 175